

# RS Lvwg 2019/12/18 LVwG-VG-9/002-2019

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.12.2019

## Rechtssatznummer

2

## Entscheidungsdatum

18.12.2019

## Norm

LVergabenachprüfungsG NÖ 2003 §6 Abs1

BVergG 2018 §21 Abs2

## Rechtssatz

Verfahrenseinleitende Anträge können nur dann einer Bietergemeinschaft zugerechnet werden, wenn der Einschreiter die Eigenschaft der Prozesshandlung als Vertretungshandlung, mithin als solche im fremden Namen, unmissverständlich offenlegt (vgl. VwGH 2005/07/0035; 2005/05/0252). Alleine der Umstand des Bestehens einer Vollmacht genügt daher nicht, die Handlung als eine solche eines Dritten beurteilen zu können. Ob eine Prozesshandlung im eigenen oder fremden Namen gesetzt wird, ist nach deren objektiven Erklärungswert zu beurteilen (vgl. etwa VwGH Ra 2019/12/0040). Lässt sich aus ihr eine solche Zuordnung nicht treffen, liegt es an der Behörde, die Zurechnung durch entsprechende Erhebungen zu klären (vgl. VwGH 2006/21/0159); ist sie hingegen unmissverständlich, ist ihr eine Umdeutung selbst dann verwehrt, wenn alleine diese dem Anbringen zum Durchbruch verhelfen könnte (VwSlg 18.668 A/2013).

## Schlagworte

Vergabe; Nachprüfung; Nichtigklärung; Zuschlagsentscheidung; Bietergemeinschaft; Antragslegitimation;

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGNi:2019:LVwG.VG.9.002.2019

## Zuletzt aktualisiert am

25.02.2020

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwg Niederösterreich, <http://www.lvwg.noel.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)